

EINLADUNG

- Zeit:** Freitag, 26.01.2007, 10:00 Uhr
- Ort:** Raum 5056, Ahornstr. 55
- Referent:** Dipl.-Inform. Bodo Kraft
Lehrstuhl für Informatik 3, RWTH Aachen
- Titel:** Semantische Unterstützung des konzeptuellen Gebäudeentwurfs

Zusammenfassung:

Der frühe architektonische Gebäudeentwurf (konzeptueller Gebäudeentwurf genannt) wird durch Software-Werkzeuge derzeit nicht angemessen unterstützt. Während dieser Phase ist das Verstehen von Organisation, Funktionsweise und Randbedingungen eines Gebäudes wichtiger als exakte Dimensionen und Materialien. Im Mittelpunkt stehen die funktionalen Einheiten eines Gebäudes, z. B. Räume und Bereiche, und deren komplexes Beziehungsgeflecht. Diese Sichtweise eines Gebäudes ermöglicht eine inhaltliche Betrachtung des Entwurfsproblems.

Zur Unterstützung des Architekten während des konzeptuellen Gebäudeentwurfs werden zwei Schwerpunkte identifiziert: (1) Architekten erhalten bessere Werkzeugunterstützung für die Erstellung konzeptueller Entwurfspläne. Diese berücksichtigt die Spezifika des konzeptuellen Entwurfs und insbesondere das kreative, evaluative Vorgehen der Architekten. (2) Ein Domänenexperte, ein erfahrener Architekt oder Bauingenieur, erhält die Möglichkeit, konzeptuell relevantes Fachwissen zu formalisieren. Die Formalisierung erfolgt spezifisch für eine Gebäudeklasse. Die Zusammenführung beider Schwerpunkte ermöglicht die Verwendung des Fachwissens zur Prüfung des konzeptuellen Entwurfs.

Die beiden Schwerpunkte werden durch zwei Ansätze bearbeitet: Einerseits wird das industrielle CAD-Werkzeug ArchiCAD um Funktionalität für den konzeptuellen Entwurf erweitert. Andererseits erfolgt die formale Modellierung und Spezifikation der zur Realisierung benötigten Konzepte. Hierzu wird das Graphersetzungssystem PROGRES verwendet.

Es laden ein: Die Dozenten der Informatik